



Dr. Ulrike Sylla
Wissenstransfer

Wissenstransfer am GFZ

Mit Aktivitäten im Wissenstransfer (WT) verfolgt das GFZ das Ziel, gesellschaftlich relevante wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Geoforschung in der Gesellschaft verfügbar zu machen und in die Anwendung zu bringen. Damit sollen externe Stakeholder in die Lage versetzt werden, evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen. Zugleich wird durch dialogische Prozesse sichergestellt, dass Anforderungen der Gesellschaft frühzeitig ihren Weg in die Forschungsfragen des GFZ finden.

Entsprechend stehen die folgenden Themenbereiche im Mittelpunkt unserer Arbeit:

- Verständnis von Erdsystem-Prozessen
- Bereitstellung von Geodaten der terrestrischen und satellitengestützten Erdbeobachtung
- Reduktion von Risiken durch Naturgefahren inkl. Frühwarnung
- Umweltverträgliche Nutzung der natürlichen Ressourcen und Energierohstoffe
- Bewältigung der und Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- Aufzeigen von Entwicklungspfaden für die globale Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft (RIFS)

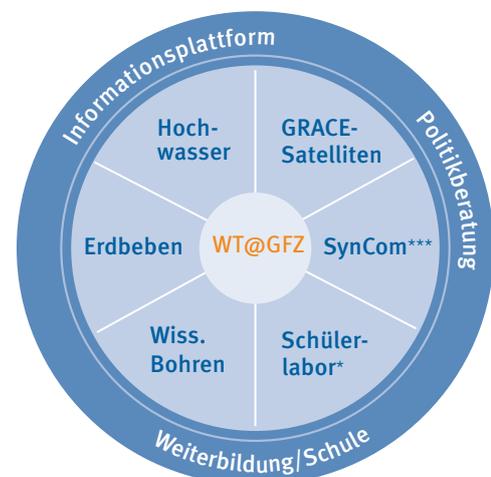
Unsere Aktivitäten richten sich stets an außerakademische Zielgruppen aus Politik, Kommunalverwaltungen, NGO's und der breiten Öffentlichkeit, für die konkrete Informations- und Handlungsangebote bereitgestellt werden.

Hierfür kommen verschiedenste spezifische Formate – in Abhängigkeit von Ziel und Zielgruppe der WT-Aktivität – zum Einsatz: z.B. Beratungsangebote für politische Entscheidungsträger:innen, die Mitwirkung in politisch relevanten Gremien, Dialog-, Outreach- und Weiterbildungsformate, Lerntutorials und Informationsplattformen.

Das Team Wissenstransfer am GFZ kooperiert eng mit dem Research Institute for Sustainability RIFS. Es unterstützt zudem die integrierte Entwicklung und Umsetzung der Transferaktivitäten des GFZ im Zusammen-

spiel mit der Synthese- und Kommunikationsplattform SynCom des Forschungsbereichs Erde und Umwelt.

Wir arbeiten konzeptbasiert und fokussieren uns auf Projekte, die die Kernkompetenzen des GFZ repräsentieren, gesellschaftlich hoch relevant und für außerakademische Zielgruppen von großem Interesse sind.



Kontakt Team Wissenstransfer

Pia Klinghammer & Ulrike Sylla

Mail: wissenstransfer@gfz-potsdam.de

* Abteilung Kommunikation und Medien

** Sektion 2.1 Erdbeben | *** Helmholtz Forschungsbereich

Wissenstransfer-Leuchttürme

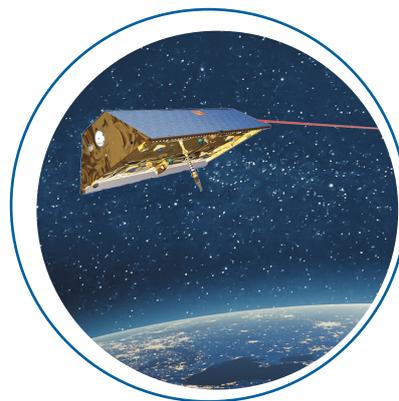


Informationsplattform GRACE-Missionen

Redaktion und Ausbau der Informationsplattform für die GRACE-Satellitenmissionen

Seit über 20 Jahren liefern die GRACE-Satellitenmissionen verlässliche Daten zur Veränderung des Schwerefelds und zur Wasserverfügbarkeit. Um das Verständnis des globalen Wasserkreislaufs und die Bewältigung zukünftiger globaler Herausforderungen, wie die Folgen des Klimawandels, stärker in die Politik und die Öffentlichkeit zu tragen, hat das Wissenstransfer-Team gemeinsam mit GFZ-Wissenschaftler:innen eine umfangreiche Informationsplattform erstellt. Hier erhält die interessierte Öffentlichkeit Artikel, Bilder und Hintergrundinformationen rund um relevante Themen, wie das Schmelzen der Eisschilde und die Veränderungen des Meeresspiegels, des terrestrischen Wasserspeichers und des Grundwassers.

→ globalwaterstorage.info



1xpert - stock.adobe.com

Wissenschaftliches Bohren

Kommunikation zur Relevanz von Forschungsbohrungen für die interessierte Öffentlichkeit

Das (wissenschaftliche) Bohren ist in der Öffentlichkeit nach wie vor neutral bis negativ konnotiert. Zugleich werden Alternativen zur erdgasdominierten Wärmeversorgung dringend benötigt; Geothermie und geologische Wasserstoffspeicherung bieten hier enorme Chancen.

Ziel der Wissenstransfer-Aktivitäten am GFZ ist es, über eine breite Kommunikations- und Transferstrategie und die geeignete Verknüpfung unterschiedlicher, aufeinander abgestimmter Bausteine ein neues Narrativ zum Wissenschaftlichen Bohren und dessen Beitrag für die Sicherung von Wohlstand und Lebensqualität zu entwickeln und zu verankern. Erste Bausteine sind die Erstellung von anschaulichen Grafiken und einer Landing Page für die vielfältigen Anwendungsbereiche des Wissenschaftlichen Bohrens.

Spotlight Hochwasser-Frühwarnung

Informationsangebot zu Ursachen und Umgang mit Starkregenereignissen

Hochwasserschäden haben weltweit und auch in Deutschland stark zugenommen. Dies ist eine Folge des Klimawandels, der veränderten Landnutzung und der zunehmenden Bebauung in Flussnähe.

Hochwasservorhersagen müssen genauer und schneller werden, um Menschen besser schützen zu können. Das Team Wissenstransfer erarbeitet mit GFZ-Wissenschaftler:innen ein Informationsangebot für die Öffentlichkeit, das über Möglichkeiten der Hochwasservorhersage und mögliche Schäden informiert. Damit leisten wir einen Beitrag zur Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber Naturgefahren.



christian / stock.adobe.com